

**Kreisgruppe Schwaben-Nord**  
gegründet 02.12.1972

**Kreisvorsitzender**

Wölfel Werner, OstFw d. R.  
Raiffeisenstr. 6  
86609 Donauwörth

Telefon 0906 89 43  
Fax 0906 122 54 68  
Mobil 0176 457 808 25  
E-Mail [w\\_woelfel@gmx.de](mailto:w_woelfel@gmx.de)  
[www.reservisten-nordschwaben.de](http://www.reservisten-nordschwaben.de)

**Geschäftsstelle Donauwörth**

Zirgesheimer Str. 7-9, 86609 Donauwörth  
Tel. 0906 22014 - Fax. 0906 23903  
E-Mail: [donauwoerth@reservistenverband.de](mailto:donauwoerth@reservistenverband.de)  
[www.reservistenverband.de](http://www.reservistenverband.de)

Reservistenverband Kreisgruppe Schwaben-Nord  
Vorsitzender, Raiffeisenstr. 6, 86609 Donauwörth



Jahresbrief 2021  
der Kreisgruppe Schwaben-Nord  
im Verband der Reservisten der  
deutschen Bundeswehr e.V.

Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden  
und Mitglieder, insbesondere Ü65,

wenn auch etwas verspätet, aber dennoch herzlich erwidere ich Ihre traditionellen Wünsche zur Jahreswende 2020/2021.

Unser Präsident Prof. Dr. Patrick Sensburg, OTL d. R., MdB stellt in seinen Worten zum Jahreswechsel u. a. fest: „Doch wenngleich das Jahr 2020 durch die Pandemie und deren Auswirkungen etwas aus dem Fokus geraten ist, gibt es weitere zukunftsweisende Ereignisse, die uns 2020 begleitet haben. Die Strategie der Reserve, die im vergangenen Jahr erlassen wurde, wird mit Leben gefüllt. Wir als Verband haben der Bundeswehr hier mit einem eigenen Strategiepapier ein Angebot gemacht, das wir nun mit den Erwartungen der Führung im BMVg übereinanderlegen. Fest steht, dass die Reserve weiter an Bedeutung gewinnt. Ziel ist es zudem, den lebensälteren Kameraden den Raum und die Anerkennung einzuräumen, die sie verdienen“.

Vom Vorstand der Kreisgruppe wurde im letztjährigen Jahresbrief das kommende Jahr 2020 als eine besonderes hinsichtlich der Zahl 60 dargestellt - verschiedenste Herausforderungen und Entwicklungen, eines nicht immer einfachen Engagements; welches vom Wandel der Zeit, in den Streitkräften und im Verband geprägt wurde.

**Aber was für ein Jahr 2020 war es letztendlich?** Corona hat seit März 2020 alles beeinflusst, ob im Familienleben, beruflich oder im Vereinswesen. Die bisherigen und wohl auch die kommenden Monate waren und werden für uns alle eine große Herausforderung bleiben. Täglich hören wir von sich verändernden Infektionszahlen und leider auch von Todesfällen. Inwieweit die Impfstrategie, welche zum Ende des Sommers 2021 eine Trendwende bringen soll, aufgeht, wird sich zeigen. Die Bundesregierung, die Ministerpräsidenten mit unserer Kanzlerin Angela Merkel, Gesundheitsminister Jens Spahn und nicht zuletzt unser Bayerischer Ministerpräsident Markus Söder mit seiner Staatsregierung tun alles, was aus Ihrer Sicht erforderlich ist um dem Virus zu trotzen; dass Sie nicht Allen und allem gerecht werden können, liegt in der Natur der Sache, ist aber auch der Ungeduld der Menschen geschuldet. Nur gemeinsam können wir den Herausforderungen dieser Krise begegnen. Dabei dürfen wir uns nicht von falschen Informationen und den Demonstrationen der Corona-

Leugnern dazu verleiten lassen, die getroffenen Schutz- und Hygienemaßnahmen aus dem Auge zu verlieren, egal wie schwer diese jeden Einzelnen von uns betreffen.

Viele geplante Veranstaltungen des Reservistenverbandes, der Kreisgruppe und in den Kameradschaften mussten 2020 verschoben und sogar abgesagt werden. Umso ärgerlicher, wenn diese Termine mit viel Engagement und persönlicher Bereitschaft vorbereitet worden sind. Konnten im Sommer in der Zeit der Lockerungen einige wenige Veranstaltungen durchgeführt werden, so ist es für 2021 noch nicht absehbar wie unser „Verbandsleben“ aber insbesondere unser Privatleben aussehen werden.

Sehen wir aber auch das Positive - in der nicht immer einfachen Situation:

- Hilfsbereitschaft und Solidarität - es organisieren sich Freiwillige die einkaufen gehen
- weniger Stickstoffdioxid in der Luft - es wird weniger gefahren und geflogen
- positiv bleiben in der Isolation - es singen Menschen auf Ihren Balkonen, klatschen dem Pflegepersonal und Hilfsdienst

Corona hat in unserer Gesellschaft ein unglaubliches Innovationspotenzial freigesetzt - Online-Konferenzen, Home-Office u.v.m..

Nun, wo gerade so vieles zum Stillstand kommt, ist es an der Zeit einmal darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist. Im Selbstverständnis des Alltages vergisst man manchmal, sich und andere wertzuschätzen. Krisenzeiten wie diese zeigen uns, wie viele Freiheiten wir normalerweise genießen können. Die Coronakrise lehrt uns, auch die scheinbar einfachen und nebensächlichen Dinge um uns herum wieder zu würdigen und unsere Prioritäten neu und gezielter zu sortieren.

Nie war in vielen Teilen der Bevölkerung die Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft und für die direkt betroffenen-, aber auch indirekt betroffenen Personen größer.

Die Zusammenarbeit im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr ist geprägt von einem lebendigen Miteinander.

Auch unter diesen widrigen Umständen versucht die Kreisgruppe Schwaben-Nord zusammen mit dem Feldwebel für Reservistenangelegenheiten, alles um Veranstaltungen durchzuführen, soweit es die äußeren Umstände zulassen und hofft, baldmöglichst das Verbandswesen wieder mit Leben erfüllen zu können, bittet aber zugleich um Verständnis, dass unsere Gesundheit absoluten Vorrang haben muss und wir nur so reagieren können, wie es Corona zulässt.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Kreisgruppe Schwaben-Nord ein gutes Jahr 2021, achten Sie auf sich, Ihre Mitmenschen und bleiben Sie gesund!

Für den Kreisvorstand mit Protokollführer,  
mit kameradschaftlichen Grüßen



Wölfel Werner  
Kreisvorsitzender